

PMT Jahresbericht 2025/26

Das erste Jahr als Co-Leitung unserer Fachstelle ist bereits wieder vorbei. Repräsentativ für unsere enge Zusammenarbeit verfassen wir diesen Jahresbericht gemeinsam und dennoch aus unterschiedlichen Perspektiven.

Rückblick aufs Schuljahr 25/26

Mit acht Therapeutinnen sind wir ins Schuljahr 25/26 gestartet. Bereits im September besuchten wir als Team die Weiterbildung «Was Kinder für ihre Entwicklung brauchen». Dabei wurde erneut deutlich, wie zentral das Umfeld, das System sowie die sozio-emotionalen Voraussetzungen und Fähigkeiten für die kindliche Entwicklung sind. An unserer Klausur griffen wir diesen Impuls auf und setzten uns vertieft damit auseinander, wie Eltern stärker in die Therapie einbezogen werden können. Diese systemische Arbeitsweise soll das Umfeld mehr in die Verantwortung nehmen und gleichzeitig zu einer kürzeren Therapiedauer beitragen. Dadurch erhoffen wir uns langfristig auch eine Entlastung unserer Wartelisten, welche weiterhin bestehen.

Auch unsere Grossgruppen beschäftigten uns im vergangenen Schuljahr intensiv. Mit Blick auf die anhaltenden Wartelisten erarbeiteten wir ein Konzept, das es ermöglicht, Kinder auch ohne vorgängige Psychomotoriktherapie in eine Grossgruppe aufzunehmen. Da gewisse Kinder von Beginn an von einem grösseren Setting profitieren, erachten wir diesen Schritt als sehr sinnvoll. Die bisherigen Erfahrungen bestätigen dies, weshalb wir dieses Angebot weiterhin fortführen möchten. Innerhalb des Teams setzten wir uns zudem vertieft mit verschiedenen diagnostischen Verfahren auseinander. Da inzwischen längst nicht mehr nur Kinder mit motorischen Schwierigkeiten angemeldet werden, sondern zunehmend auch Kinder mit komplexen Verhaltensauffälligkeiten, gewinnt eine differenzierte Diagnostik immer mehr an Bedeutung.

Im Mai stand zudem eine räumliche Veränderung an. Gemeinsam mit dem Büro der Zentralen Dienste des SZV Andelfingen zogen unser Leitungsbüro sowie unsere Bibliothek nach Kleinandelfingen um. Wir sind sehr dankbar, endlich einen gemeinsamen Ort für unsere Testbibliothek zu haben, was uns in der Organisation und Planung deutlich mehr Möglichkeiten eröffnet. Auch das zentral gelegene Leitungsbüro bringt für unseren Arbeitsalltag eine grosse Entlastung mit sich. Besonders freuen wir uns über unseren sechsten Therapieraum im Zentrum des Bezirks. Durch das wachsende Team sowie die steigenden Lektionenzahlen im ISR-Bereich gewinnen wir dadurch mehr Flexibilität in der Planung und können gleichzeitig für einzelne Gemeinden die Anfahrtswege zur Therapie verkürzen.

Zahlen

In diesem Schuljahr besuchten insgesamt 139 Kinder die Psychomotoriktherapie, davon 114 Knaben und 25 Mädchen. 28 Kinder wurden im Einzelsetting gefördert. Zudem führten wir 51 Zweiersettings sowie 4 Dreiersettings durch. Aktuell befinden sich 39 Kinder auf der Warteliste.

Im Verlauf des Schuljahres nahmen wir 80 Kinder neu in die Therapie auf und konnten 49 Therapien erfolgreich abschliessen. Zudem begleiteten wir ein Kind der Heilpädagogischen Schule sowie zwei Kinder der Kleingruppenschule.

18 Kinder mit Integriertem Sonderschulstatus (ISR) besuchten ebenfalls die Psychomotoriktherapie. Darüber hinaus wurden zwei Grossgruppen in Dachsen und Andelfingen angeboten, die jeweils von zwei Therapeutinnen geleitet wurden.

Zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Begleitung der Kinder fanden im Laufe des Schuljahres 142 Schulische Standortgespräche, 13 Runde Tische mit erweiterten interdisziplinären Fachpersonen, 96 Elterngespräche sowie 140 Telefongespräche statt. Ergänzt wurden diese durch zahlreiche Austausche mit den Schulen sowie weitere Tür- und Angelgespräche. Diese enge Zusammenarbeit bildet eine wichtige Grundlage für eine umfassende, qualitativ hochwertige Förderung und die bestmögliche Entwicklung der Kinder.



Teamessen Juni 2026, Goldenberg Winterthur, mit Ressort PMT Monika Biedermann

Ich sage Adieu – Edith Auer

Als junge Therapeutin und im letzten Jahr als Studentin startete ich 2004 in einem Team aus drei Therapeutinnen und der Leitung von Claudia Schlesinger. Wir gehörten dem Schulpsychologischen Dienst an. Eineinhalb Jahre später wurde ich Mutter und legte eine ausserfamiliäre Arbeitspause ein. 2010 stieg ich wieder an der PMT-Stelle im Bezirk Andelfingen ein. 2018 übernahm ich die Stellvertretende Funktion der Leitung und 2021 stieg ich als Leitung mit einem mittlerweile 9-köpfigem Team ein. Zugleich wurden wir als PMT-Stelle eigenständig.

In den letzten 5 Jahren war viel Bewegung. Wir lancierten einen Flyer, machten zum Jubiläum 20 Jahre PMT einen eigenen Film, legten den Fokus auf Abschlussberichte, schulten das Team auf Achtsamkeitstraining und widmeten uns den diagnostischen Verfahren. In der Zeit war nebst dem, das

Akquirieren von Therapeut: innen ein grosses Thema. Bis vor kurzem waren die Studienplätze in der HfH von den Kantonen aus reglementiert und es fehlten gesamtschweizerisch in der PMT Therapeut: innen. Ich hatte in meiner Leitungszeit 9 Einarbeitungen neuer Mitarbeiter:innen, nebst dem Alltagsgeschäft. Manchmal als Therapeutin drei Schlüssel für drei Therapieräume, wo ich 5 Zuständigkeiten innehatte. Die Raumsituation beschäftigte mich immer stark und die Pensenaufteilung, Gemeindeaufteilung und Administration dahinter, waren sehr herausfordernd. Letztes Schuljahr gründeten wir, Michèle Geniets und ich, eine Co-Leitung mit gemeinsamer voller Verantwortung auf Leitungsebene. Diese Zusammenarbeit funktionierte von Anfang bis Ende einwandfrei und machte sehr grosse Freude. Unsere Werte und Grundhaltungen und unsere Flexibilität und Offenheit gegenüber der Partnerin auf Leitungsebene, stellte für uns selbst eine hohe Präsenz dar, war jedoch auch aussen spürbar. Das Team schätzte unsere Klarheit und unsere Zusammenarbeit ebenfalls sehr. Danke Michèle! Die Sekretariatsarbeiten übernahm neu Regula Meyer, teamintern. Zuvor arbeitete das Sekretariat im Breitenstein, welches SPD und zum Teil LD unterstützte, für uns. Herzlichen Dank für deinen Einsatz Regula! Mein Interesse im Frühbereich hat mich nie losgelassen, der Wunsch mich darin zu vertiefen verstärkte sich zunehmend und so schrieb ich mich in der HfH im Masterstudiengang zur Heilpädagogischen Früherzieherin ein. Bei Studienbeginn merkte ich rasch, dass das mein weiterer Weg sein wird. So wird das Jahr 2025/26 für mich ein Übergabe- und Abschiedsjahr. Nach 19 Jahren verlasse ich die PMT im Bezirk Andelfingen und steige vollständig in die HFE (Heilpädagogische Früherziehung) ein und freue mich riesig. So spanne ich nochmals die Flügel aus im Wissen, dass das Team und die neu formierte Co-Leitung bereit ist zu übernehmen. Ich wünsche von Herzen, viel Erfolg, viel Glück und gute Unterstützung!

Ich sage Willkommen – Michèle Geniets

Ein weiteres Schuljahr geht zu Ende und erneut blicken wir auf viele Begegnungen, Entwicklungen und gemeinsame Herausforderungen zurück. Die Arbeit an unserer Fachstelle lebt von engagierten Menschen, gegenseitigem Vertrauen und der Bereitschaft, gemeinsam neue Wege zu gehen. Es erfüllt uns mit Freude zu sehen, wie sich Kinder entwickeln, Familien begleitet werden können und unser Team mit viel Herzblut und Fachwissen täglich einen wertvollen Beitrag leistet. Auf das kommende Schuljahr stehen einige Veränderungen bevor. Mit Edith Auer verabschieden wir nicht nur einen Teil unserer Leitung, sondern auch ein ausserordentlich geschätztes Teammitglied. Ihre grosse Fachkompetenz, ihr Engagement, ihre Ausdauer und ihr Humor werden uns sehr fehlen. Gleichzeitig freue ich mich sehr, Cornelia Brandenberger herzlich als neue Co-Leitung willkommen zu heissen. Ich freue mich bereits jetzt auf die Zusammenarbeit mit ihr und bin dankbar, eine engagierte, kompetente und erfahrene Frau an meiner Seite zu wissen. Gemeinsam möchten wir zusammen mit dem Team an die thematischen Schwerpunkte dieses Jahres anknüpfen und zusätzlich einen stärkeren Fokus auf die Teambildung legen. Mit neuer Energie starten wir als vollständiges Team ins kommende Schuljahr. Wir freuen uns sehr darüber, dass durch Carmela Alfonso, Katharina Ernst, Natascha Gilliard, Regula Meyer und Stasia Baumgartner weiterhin Kontinuität im PMT-Team gewährleistet ist. Auch unterstützt uns Regula Meyer weiterhin zuverlässig im Sekretariat. Ergänzt wird unser Team per 01.08.2026 durch Nadine Wilhelm und Simona Caviezel, welche berufsbegleitend ihren Abschluss bei uns absolvieren werden.

Zusätzlich begleiten wir zwei Praktikantinnen im zweiten Studienjahr, die uns im Alltag unterstützen und wertvolle Einblicke in unsere Arbeit erhalten werden.

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Jahr zurück und gleichzeitig mit Zuversicht auf alles, was vor uns liegt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unserem Team auch im kommenden Schuljahr Bewährtes weiterzuführen, Neues anzupacken und unsere Fachstelle mit Engagement und Offenheit weiterzuentwickeln.

Danksagung

An erster Stelle möchten wir unseren Therapeutinnen danken. Ihr engagierter Einsatz für die Therapiekinder, deren Familien sowie die Schulgemeinden prägt unsere Fachstelle massgeblich und trägt wesentlich zu unserer hohen Professionalität und Qualität bei. Auch die Zusammenarbeit innerhalb des Teams ist für uns von grossem Wert.

Ein herzlicher Dank gilt zudem Monika Biedermann, unserer Ressortvorsteherin. Sie hat je derzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen und unterstützt uns stets mit Rat und Tat. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

Ebenso möchten wir Petra Lieb für den grossen Einsatz rund um die neuen Räumlichkeiten und unseren zusätzlichen Therapieraum danken. Mit ihrem Engagement hat sie diese Möglichkeit mitgetragen und uns bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt.

Ein weiteres Dankeschön geht an Claudia Huonder, Patrik Busch und Patrizia Schai für ihre kompetente Unterstützung bei personellen und finanziellen Fragen.

Schliesslich danken wir auch den anderen Fachleitungen, Vanessa Braun, Claudia Hehli und Veronika Seidel, für den offenen Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit.

Leitung PMT Andelfingen

Edith Auer



Michèle Geniets

